

## Bericht 2/2019

der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Biberach e.V.

(April bis Juni 2019)



### **KJR intern**

Zusammen mit dem Vorstand haben die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (GS) mithilfe der Ergebnisse der Klausur vom März eine Geschäftsordnung entwickelt. Diese konnte mit kleinen Änderungen bei der Mitgliederversammlung am 04. Juni verabschiedet werden.

Svenja Link und Maria Wiedergrün waren zu Besuch bei Versammlungen des Hegeverbundes Riß und des BDKJ und stellten den KJR und seine Arbeit vor.

Zusammen mit anderen Kooperationspartnern organisierte der KJR im Mai einen Vortrag zum Thema „Junge Muslime in der Jugendarbeit“. Dafür konnte der Islam- und Religionswissenschaftler Dr. Hussein Hamdan gewonnen werden. Dr. Hamdan ist Fachbereichsleiter des Fachbereichs „Muslime in Deutschland“ der Akademie der Diözese Rottenburg- Stuttgart. Der KJR nutzte seine Anwesenheit, um am Tag nach dem Vortrag eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Es ging darum, ein Stimmungsbild sowie ein erstes Vorgehen zu besprechen, wie der KJR auf türkisch- islamische Jugendgruppen sowie Migrantenselbstorganisationen im Landkreis Biberach zugehen kann.

### **Neues Verleih-Angebot**

Der KJR hat sein Verleih-Angebot erweitert. Ab sofort kann man eine Button-Maschine und Spiele für Gruppenabende/ Schulkassen zum Thema Meinungsbildung, Demokratie und Regierungsformen ausleihen. Zudem ist in Kooperation mit der Jugendhilfe Biberach gGmbH während der 72 Stunden Aktion ein Fußball-Billard entstanden, welches auch ausgeliehen werden kann. Genaue Hinweise findet ihr auf unserer Homepage <https://kjr-iberach.de/verleih>

Und natürlich gibt es immer noch Zelte und Zubehör zum Ausleihen in Ertingen. Ab sofort kann man auch wieder mit unseren Kanus auf der Donau fahren!

### **Öffentlichkeitsarbeit**

In der Presse war der KJR durch Artikel zur Jahreshauptversammlung, Budenforum, Tag der offenen Tür, der Zusammensetzung des zum Teil neu gewählten Vorstandes, Lieferung des neuen BLAPF, der Polit-Dinner und einem Bericht über den Jugendhilfeausschuss präsent. Zudem wurden einzelne Veranstaltungen in der Schwäbischen Zeitung und den Gemeinde-Mitteilungsblättern beworben.



## **Kooperation Landratsamt**

Im April konnten die Gespräche mit dem LRA zum Mietvertrag beendet und der Vertrag durch unseren Vorsitzenden unterzeichnet werden. Es fanden zwei Austauschtreffen mit den Mitarbeiterinnen vom Kreisjugendreferat (Margit Renner, Traude Koch und Heike Küfer) zusammen mit dem DZO (Friederike Höhndorf) und den Mitarbeiterinnen der GS des KJR statt. Hier ging es hauptsächlich um den Austausch der jeweiligen Aktionen und Hinweise z.B. auf Fördermöglichkeiten. Einzelne Veranstaltungen, wie z.B. die Vorträge „Junge Muslime in der Jugendarbeit“ und „Rechte Musik – Einstiegsdroge oder überschätzt?“ wurden in Kooperation durchgeführt.

Wie in den vergangenen Jahren unterstützte der KJR die Kreisjugendreferentin bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Budenforums. Am 03. Mai konnten Vertreter aus fünf Buden des Landkreises alle ihre Fragen loswerden. Unterstützung gab es von Vertretern der Gemeinden, Bauhofmitarbeitern und der Kommunalen Suchtbeauftragten.

Am 24. Juni stellte Maria die Tätigkeiten der Geschäftsstelle der vergangenen 10 Monate im Jugendhilfeausschuss vor. Von den Parteien gab es Lob für die Arbeit der GS.

## **Netzwerk**

*AG Hauptamtliche:* Beim Arbeitskreis, bei dem sich Hauptamtliche der Jugendarbeit im Landkreis Biberach austauschen, war ein Schwerpunktthema der Waffengebrauch Jugendlicher und deren Umgang damit.

*Regio Treff:* Der KJR konnte zusammen mit dem Kreisjugendreferat zu diesem Netzwerktreffen einladen. Schwerpunkte dieses Treffens waren der Austausch sowie mögliche Kooperationen der Kreisjugendringe und Kreisjugendreferate der Landkreise FN, RV, SIG, BC.

## **BLAPF**

Nach vielen Gesprächen mit unserem bisherigen Kooperationspartner Steigmiller-Lutz aus Ummendorf und dem neuen Kooperationspartner Burkhardt Fruchtsäfte aus Laichingen konnte am 24. Mai das neue BLAPF zum ersten Mal nach Biberach geliefert werden. BLAPF sieht jetzt anders aus und schmeckt auch anders, denn BLAPF ist jetzt Bio, besteht aus Direktsaft und hat 40% weniger Zucker. Das Beste aber bleibt: Weiterhin gehen 5 Cent pro Flasche für Jugendarbeit in den BLAPF-Fonds.

Die aktuellen Verkaufsstellen und weitere Informationen findet ihr auf [www.blapf.de](http://www.blapf.de)

## **Abgeschlossene Projekte**

*Projekt „Mitreden, Mitbestimmen: Du hast die Wahl!“:* Das Projekt mit Laufzeit von Januar bis Mai 2019 hatte die Schwerpunkte Entwicklung von Materialien mit einer Klasse des Hauchler Studio Biberach und die Durchführung von Polit-Dinnern in Gemeinden des

Landkreises.

In insgesamt 7 Gemeinden im Landkreis Biberach (Bad Schussendried, Mittelbiberach, Maselheim, Schemmerhofen, Eberhardzell, Ertingen und Laupheim) konnten Polit- Dinner vor den Kommunalwahlen durchgeführt werden. Vor Ort trafen sich dann eine Mitarbeiterin des KJR, aktuelle oder anstrebende Gemeinderäte der jeweiligen Gemeinde, der Bürgermeister und Jugendliche. Nach einem Kennenlernspiel und einer kurzen Einführung in den Wahlablauf bei den Kommunalwahlen wurde dann zusammen gekocht und gegessen. Eine abschließende Diskussionsrunde zwischen Jugendlichen und Vertretern der Gemeinden rundete den Abend ab.

Parallel dazu entwickelte eine Grafik-Design-Klasse des Hauchler Studios verschiedene Materialien, die zur Wahl ermutigen sollen. Dabei entstanden Plakate und Postkarten. Diese Materialien wurden dann von Maria und Svenja an alle Schulen im Landkreis verteilt, in denen wahlberechtigte Schülerinnen und Schüler sind. Zudem sind zwei Spiele und eine Broschüre entstanden, die sich mit den Themen Demokratie, Meinungsbildung und Beteiligung beschäftigen. Diese Materialien eignen sich für Jugendgruppen und Schulklassen und können in der Geschäftsstelle des KJR ausgeliehen werden (<https://kir-biberach.de/verleih>).

*Europatag am 4. Mai 2019 in Biberach:* Als Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz beteiligte sich der KJR an dieser Aktion. Die Jugendmusikkapelle aus Langenenslingen spielte um 12 Uhr die Europahymne, um für ein offenes, demokratisches Europa zu werben. Pfarrer Sanke und Maria sprachen noch ein paar Worte zum Europagedanken und bedankten sich mit Süßigkeiten bei den Musiker\*innen. Die KJG sorgte danach für die Bewirtung.

*Tag der offenen Tür von Kreisjugendreferat und Kreisjugendring am 11. Mai:* Die Geschäftsstelle war durchweg gut besucht und es konnten viele Gespräche mit Vertretern aus Politik, Vereinen und Verbänden und Interessierten an der Jugendarbeit geführt werden.

*Juleica Schulung:* Im Mai 2019 konnte das erste Modul einer zweiteiligen Jugendleiter-Ausbildung in Kooperation mit dem KJR Ravensburg durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 11 Jugendleiter\*innen teil, wobei 6 davon aus dem Landkreis Biberach kamen. Das Modul fand im Don-Bosco-Haus in Friedrichshafen statt. Der zweite Teil der Ausbildung wird im Oktober in der Jugendherberge in Biberach stattfinden. Die Planung für die Schulung im nächsten Jahr läuft bereits.

*Vortrag „Junge Muslime in der Jugendarbeit“ am 20. Mai:* Dr. Husein Hamdan referierte darüber, wie Projekte mit muslimischen Jugendlichen gelingen können. Es waren Vertreter aus Vereinen, Schulen und Helferkreisen anwesend.

*Vortrag „Rechte Musik – Einstiegsdroge oder überschätzt?“ am 28. Juni:* In Kooperation mit dem DZO und Kreisjugendreferat fand ein sehr informativer Nachmittag mit dem Referenten Cord Dette statt. Er machte deutlich, dass man Jugendliche nicht zu schnell nach ihrem Musikgeschmack be- und verurteilen darf, sondern nachfragen muss, warum sie gerade diese Musik hören. Es lohnt sich auch immer ganz genau auf die Texte und die Entstehungsgeschichte der einzelnen Songs zu schauen.

## **Stand laufender Projekte /anstehende Projekte**

*Mitmachen Ehrensache 2019:* Am 9. April fand in Stuttgart das Netzwerktreffen Mitmachen Ehrensache statt. Dabei waren verschiedene Vertreter aus ganz Baden-Württemberg anwesend, die die Aktion in ihrem Landkreis durchführen. Es fand ein Austausch zu den Themen Sponsorengewinnung, Beteiligung von Jugendlichen mit Behinderungen und Botschafterschulung statt. Im Juli findet ein Abschlussfest mit den Botschaftern aus dem Jahr 2019 statt, wo diese dann ihren Qualipass überreicht bekommen. Die Planung für den Aktionstag 2019 ist schon angelaufen, vor den Sommerferien wurden noch alle Schulen und Sponsoren angeschrieben.

*„Sexuelle Vielfalt im Landkreis Biberach – Let’s start the rainbow“:* Das Projekt soll durch verschiedene Aktionen das Thema in den ländlichen Raum bringen und dadurch einen offenen Umgang damit schaffen, so dass es betroffenen Jugendlichen leichter fällt, sich zu outen oder Gesprächspartner und Anlaufstellen zu finden. Kooperationspartner ist der Jugendverein SchwuB (Schwul um Biberach) sowie das Hauchler Studio. Es sollen Materialien für Jugendgruppen und Schulklassen entworfen werden, zudem finden Grillabende und Filmabende bei SchwuB statt. Des Weiteren sind Vorträge und eine Podiumsdiskussion geplant.

Die erste Aktion fand beim Familien-Jugend-Kinder-Tag (FaJuKi) am 29.07. am Ratzengraben statt. Zusammen mit SchwuB und dem KJR konnte das neue BLAPF verkauft und über das Projekt und SchwuB informiert werden. Zudem hatten Kinder die Möglichkeit, einen Button selbst zu gestalten.

## **Demokratiezentrum Oberschwaben**

Die Beratung in einer Riedlinger Schule, die seit März von zwei BeraterInnen des Netzwerks „kompetent vor Ort“ durchgeführt wird, hat dort viel bewirkt und wird fortgesetzt. Im Mai fand in diesem Zusammenhang auch ein Vortrag für die Gesamt-Lehrerkonferenz zum Thema „Symbole, Codes und Styles – welche sind strafbar und wie verhält sich die Schule in Zukunft in diesem Zusammenhang“ statt. Zudem fand mit vier Parallelklassen ein Planspiel zum Thema Ausgrenzung statt, Frau Sahar vom Demokratiezentrum Baden-Württemberg (DZBW) bildete bei dieser Gelegenheit gleich mehrere Multiplikatorinnen hierfür aus.

Die Arbeitsgruppe „islamische Männer und Jugendliche“ hatte am 20.5. Dr. Hussein Hamdan und Frau Simone Träger-Uygun zu einer Befragung eingeladen, die sich damit befasste, wie männliche Muslime (vor allem aus dem Kreis der Geflüchteten) zu welcher Art von Veranstaltungen eingeladen werden können, damit sie sich angenehmer fühlen und es in diesen Familien zu weniger Gewalt kommt.

Seit Ende Mai gibt es eine personelle Änderung beim DZO: In Ravensburg ging die Besetzung der parallelen 25%-Stelle von Frau Stefanie Kruse auf Frau Franziska Bauer über. Letztere arbeitet schon seit längerem als Multiplikatorin fürs DZO und absolviert gerade eine Beraterausbildung beim DZBW.